Botschafter: Ägypten ist trotz der Anschläge ein sicheres Land

24. April 2017

Berlin (KNA) Der ägyptische Botschafter in Deutschland, Badr Abdelatty (51), hält sein Land auch nach dem Doppelanschlag auf zwei koptische Kirchen für sicher. „Ja, absolut“, betonte Abdelatty am Freitag in einem Interview der Katholischen Nachrichten-Agentur (KNA). Mit Blick auf ausländische Touristen und Pilger fügte er hinzu: „Wir tun alles, um unsere Gäste zu schützen. Alle unsere touristischen Ziele sind sehr sicher.“ Die Attacken auf die Kirchen in Tanta und Alexandria mit mehr als 40 Toten seien „ein Zeichen des Scheiterns der Terroristen“, die in den vergangenen Jahren in Ägypten erfolgreich geschwächt worden seien. Auch beim Besuch von Papst Franziskus am 28. und 29. April in Kairo erwartet der ägyptische Botschafter keine Sicherheitsprobleme: „Es gibt überhaupt keine Gefahr in Bezug auf seinen Besuch“, sagte Abdelatty. „Wir tun alles, um hundertprozentige Sicherheit zu gewährleisten, damit das Oberhaupt der katholischen Kirche Gast in Ägypten sein kann.“ Papst Franziskus sei „eine großartige Person, die für Toleranz, friedliches Zusammenleben und den Dialog der Religionen eintritt“, betonte der Botschafter. Der Besuch werde eine neue Seite im Verhältnis Ägyptens zum Heiligen Stuhl aufschlagen und den Dialog zwischen dem Islam und dem Christentum weiter vertiefen. Es werde „ein großartiger Besuch sein für Ägypten und das ägyptische Volk“. Der Botschafter rechnet nicht damit, dass sich konservative Muslime in Ägypten durch den Papstbesuch provoziert fühlen könnten. „Nein, absolut nicht. Der Papst wird von allen Muslimen und Christen in Ägypten willkommen geheißen“, betonte er.

(KNA – rkomk-89-00134)

Stand: 27. November 2026